

Mainz, 23.01.2014

Antrag **1965/2010/1 zur Sitzung Stadtrat am**

Sanierung der Schulsportanlage der Grundschule "Im Feldgarten" in Mainz-Ebersheim (FDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten im Zuge der Haushaltsberatungen zu prüfen, wie die seitens der GWM mit Unterstützung des Schulleiternbeirates geplanten Maßnahmen zur Sanierung der maroden Schulsportanlage der Grundschule „Im Feldgarten“ finanziell weitestgehend über private Sponsoren umgesetzt werden können.
2. Die Verwaltung wird gebeten, den Ortsvorsteher in seinen Bemühungen um Sponsoren für die Schulsportanlage zu unterstützen.
Dies soll in Abstimmung mit den beteiligten Dezernaten durchgeführt und koordiniert werden.
3. Ziel soll es sein, mit finanzieller Hilfe privater Dritter die Sanierung der maroden Schulsportanlage der Grundschule "Im Feldgarten" zeitnah umsetzen zu können.

Begründung:

Seit 1974 versucht der Ortsteil Mainz-Ebersheim, die Sanierung des Geländes für eine Schulsportanlage zu realisieren. Immer wieder wurden die Anträge nicht weiter verfolgt, die Gelder nach Genehmigung nicht aufgebracht, bzw. kurzfristig anderweitig verwendet.

Der einzige Sportplatz in Mainz-Ebersheim befindet sich 2 km entfernt an der Abzweigung der Rheinhessenstraße nach Mainz-Ebersheim. Schulsport kann dort aufgrund der Entfernung und des damit verbundenen Zeitaufwandes, bis auf die Bundesjugendspiele einmal im Jahr, nicht stattfinden.

Für die jüngeren Grundschüler ist es unzumutbar, sich dorthin nachmittags zum Kicken oder Spielen ohne elterliche Aufsicht zu begeben.

Eine Schulsportanlage in Mainz-Ebersheim zwischen der Schule und dem Basketballplatz/Töngeshalle würde auch die Belegung der Schulturnhalle während der Schulzeit entlasten. Nachmittags könnten sich die Kinder dort zwanglos zum Spielen treffen, was wiederum den positiven Nebeneffekt ausreichender Bewegung der Kinder zur Folge hätte.

Das derzeitige Gelände ist als Schulsportanlage nicht nutzbar. Lediglich eine in die Jahre gekommene und gerne von Katzen und Hunden benutzte Weitsprunggrube lässt erahnen, was ursprünglich der Sinn dieses Geländes sein sollte.

Planungen wurden seitens der Verwaltung bereits angestellt; die Kosten belaufen sich auf etwa € 180.000,00.

Weitere Begründung erfolgt mündlich!

Christopher Sitte
FDP-Fraktionsvorsitzender